



# Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsunfallbekämpfung

im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna 2010

## Erneut weniger verunglückte Menschen bei leichtem Anstieg der Gesamtunfälle



Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen (2010: 8190 / 2009: 8087).

Gleichzeitig sind aber die Verkehrsunfälle mit Personenschäden um 113 Unfälle von 985 auf 872 zurückgegangen (= -11,4 Prozent).

Insbesondere ist auch bei den Verkehrsunfällen mit sogenannten „schwächeren Verkehrsteilnehmern“ eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen. So sank die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Kinder von im Vorjahr 121 auf 101 im Jahr 2010 (Rückgang um 16,5 Prozent).

Die Zahl der verunglückten Senioren reduzierte sich von im Vorjahr 139 auf 110 im Jahr 2010 (Rückgang um 20,8 Prozent).

Bedauerlicherweise kamen auf den Straßen im Kreisgebiet im Jahr 2010 mehr Menschen bei Verkehrsunfällen zu Tode. Nach dem historischen Tiefstand im Jahr 2009 mit vier Toten, sind im letzten Jahr 11 Personen, davon auch zwei Jugendliche im Alter von 17 Jahren bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen. In all diesen Fällen hat trotz aller Bemühungen die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit leider nicht zum gewünschten Erfolg geführt.

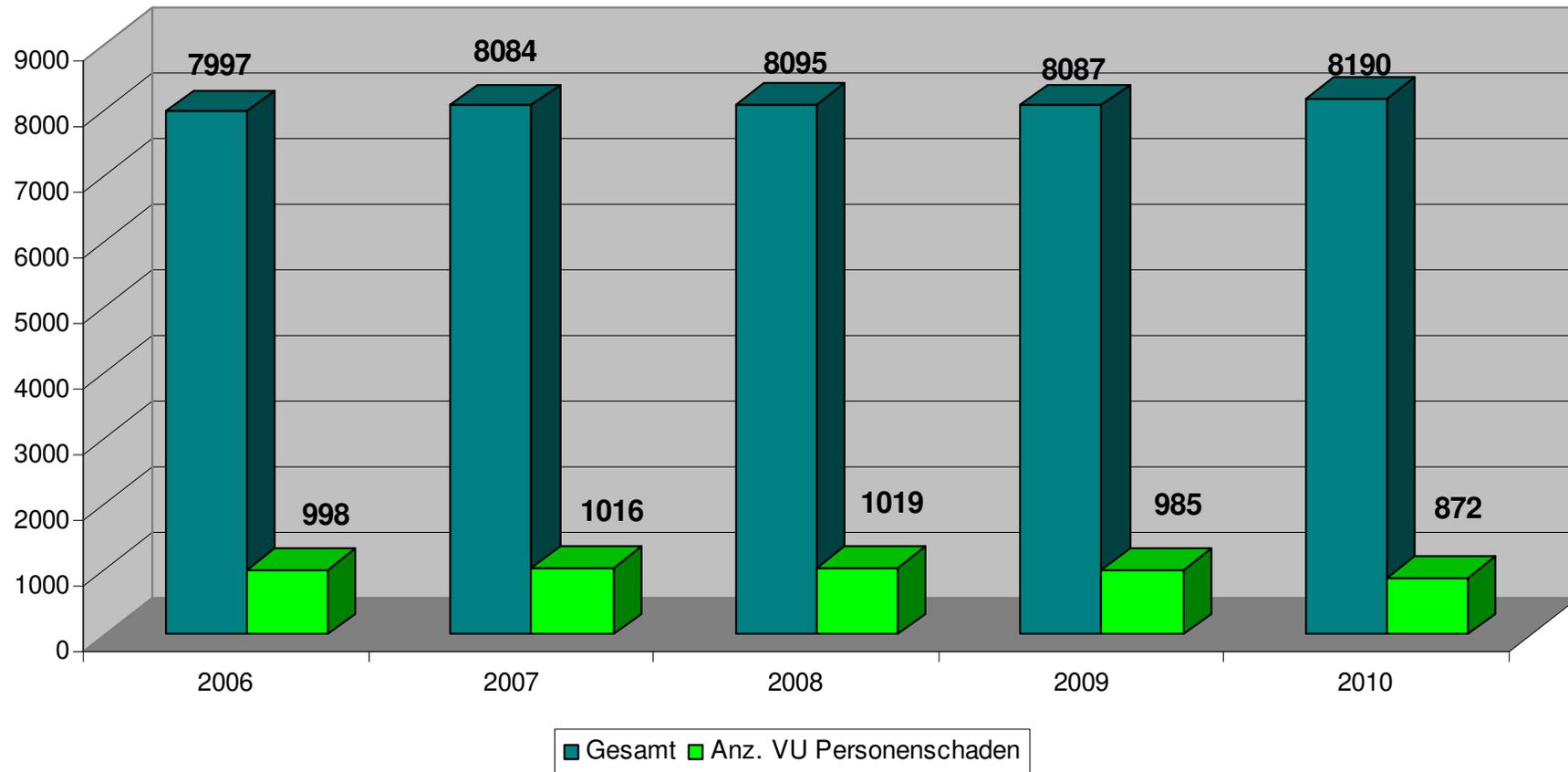
Die Sicherheit des Straßenverkehrs ist eine Kernaufgabe polizeilicher Arbeit.

Dazu gehören

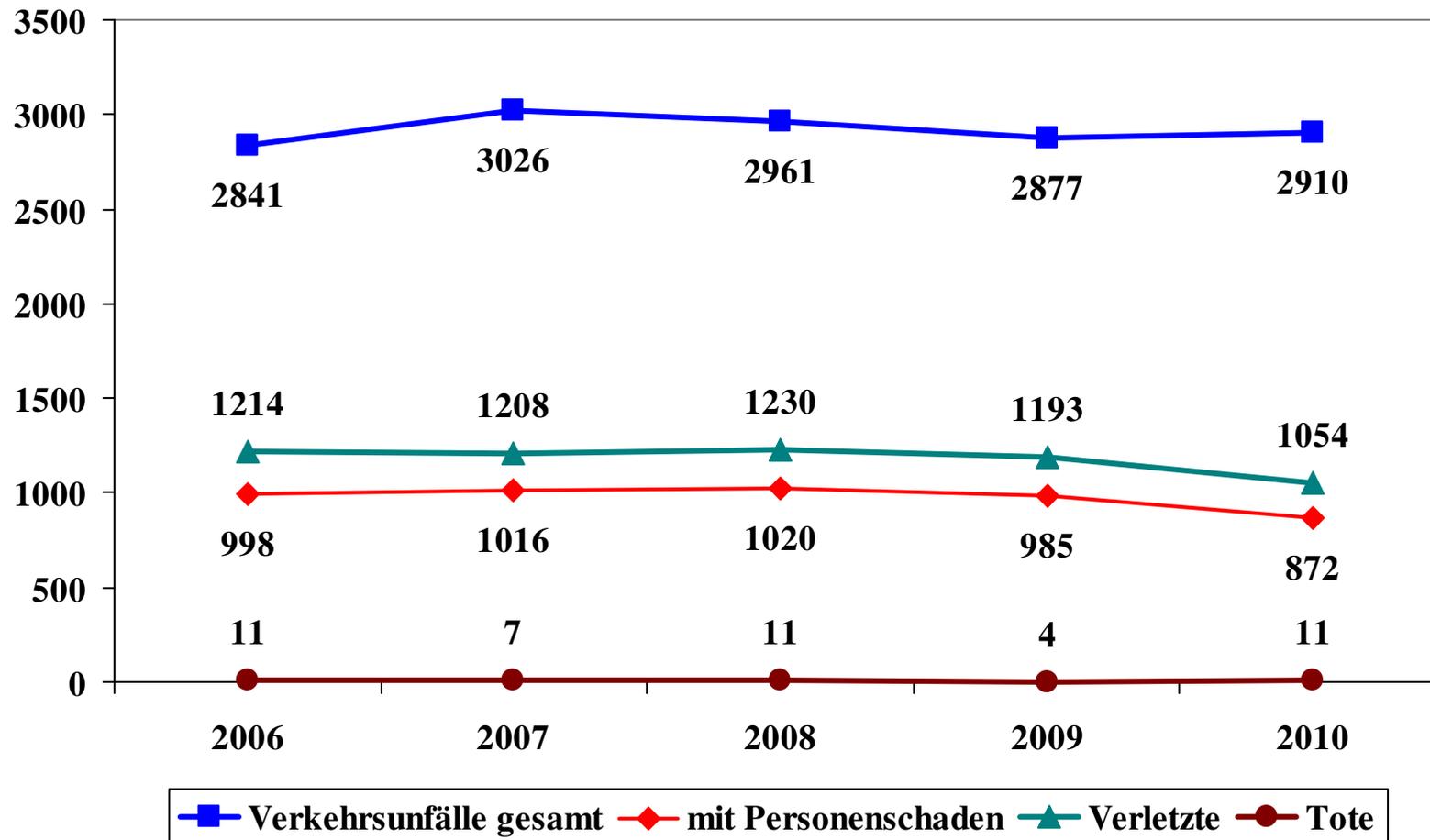
- die Verfolgung erkannter Verkehrsverstöße
- vielfältige Aktionen im Bereich der Prävention in Kindergärten, Schulen und Seniorenwohnstätten
- das Mitwirken bei der Optimierung des Verkehrsraums und
- eine Themen bezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



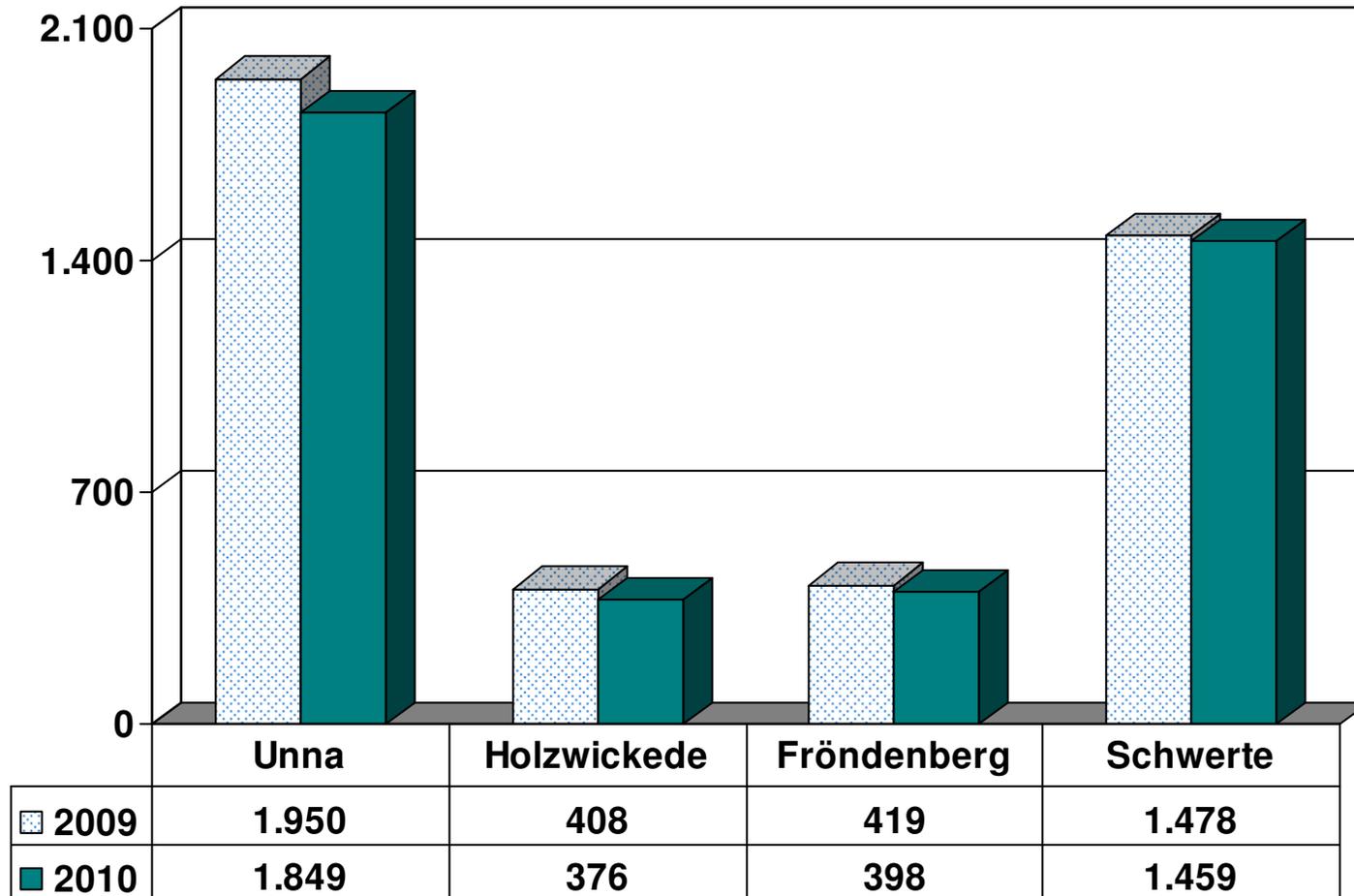
## Verkehrsunfallentwicklung gesamt 2010



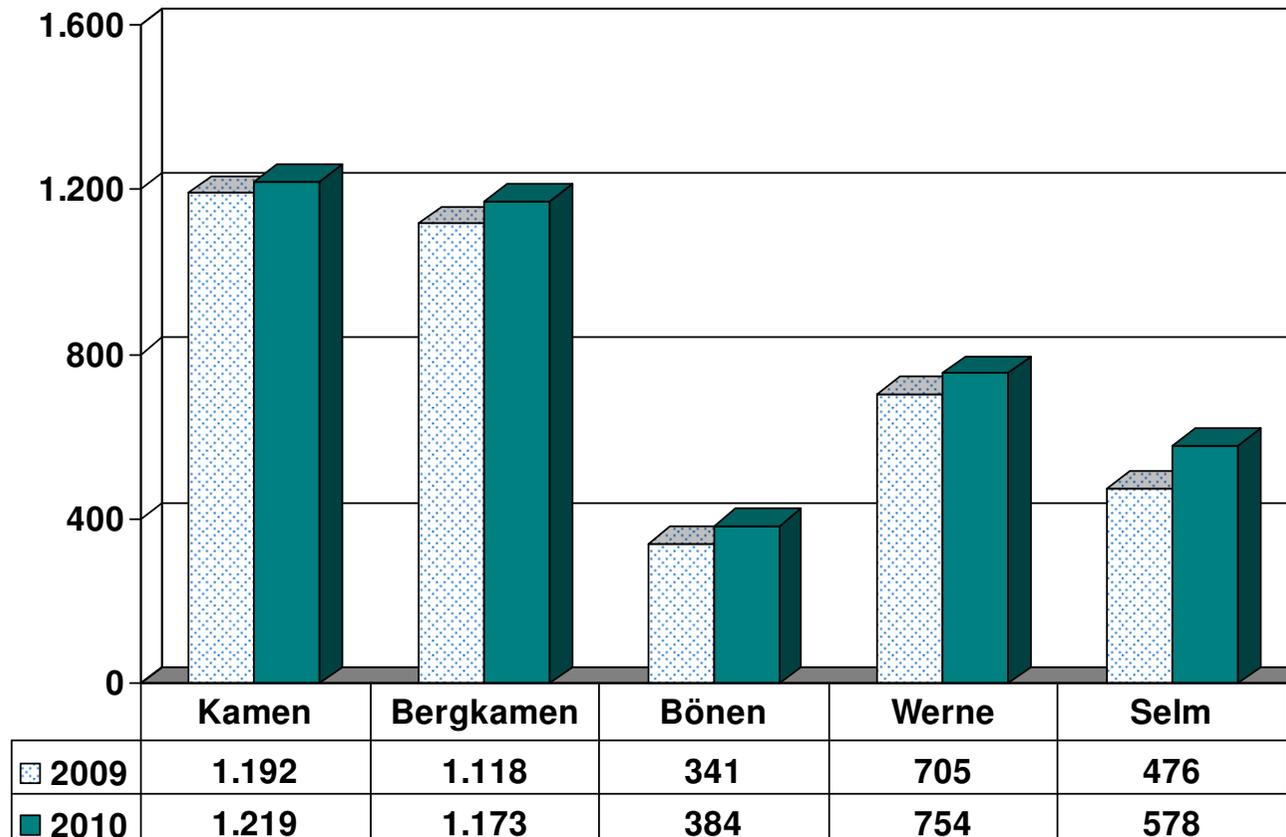
## Verkehrsunfallentwicklung 2006 – 2010 (ohne Bagatellunfälle)



## Verkehrsunfälle der Polizeiinspektion Süd nach Kommunen

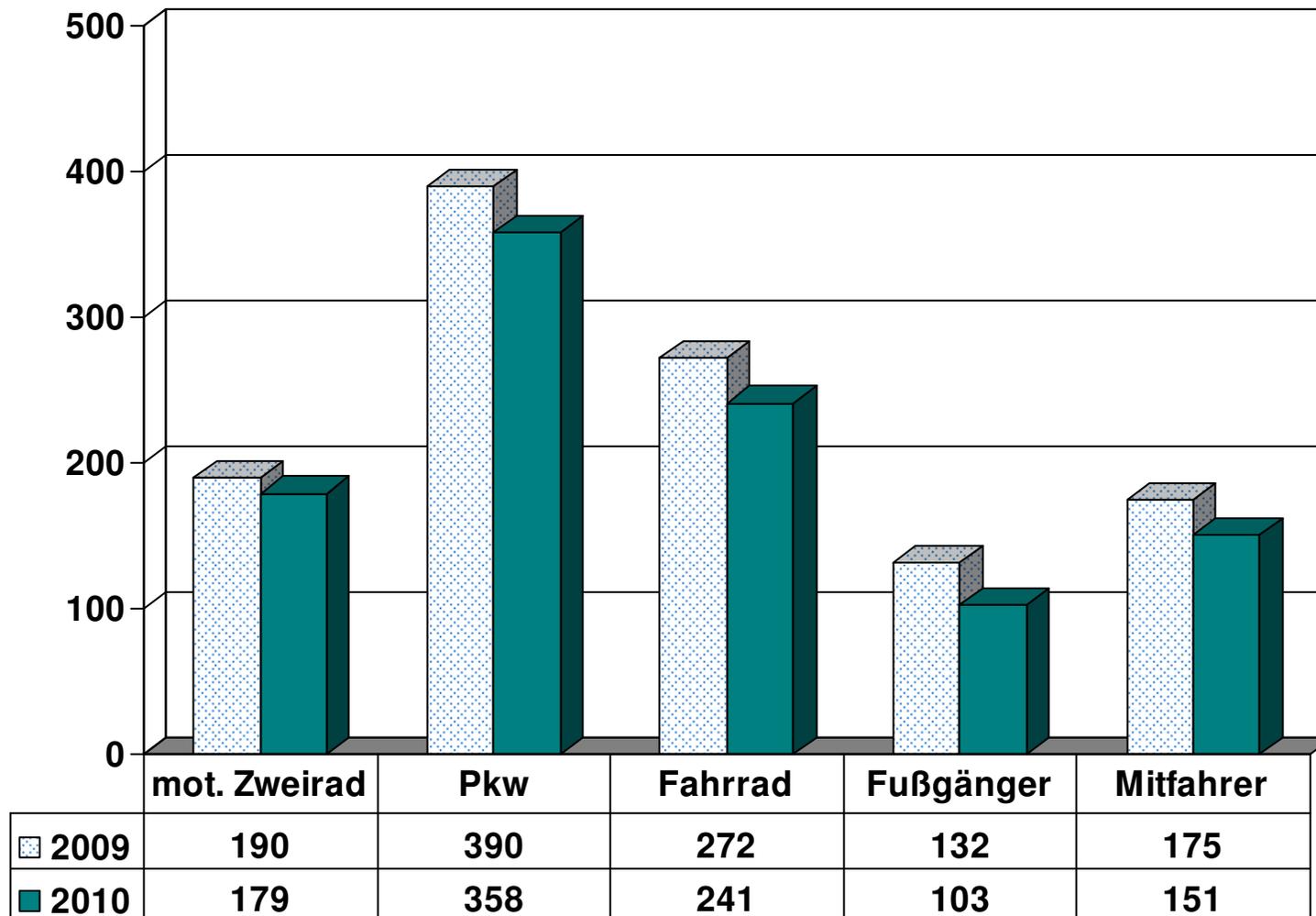


## Verkehrsunfälle Polizeiinspektion Nord nach Kommunen

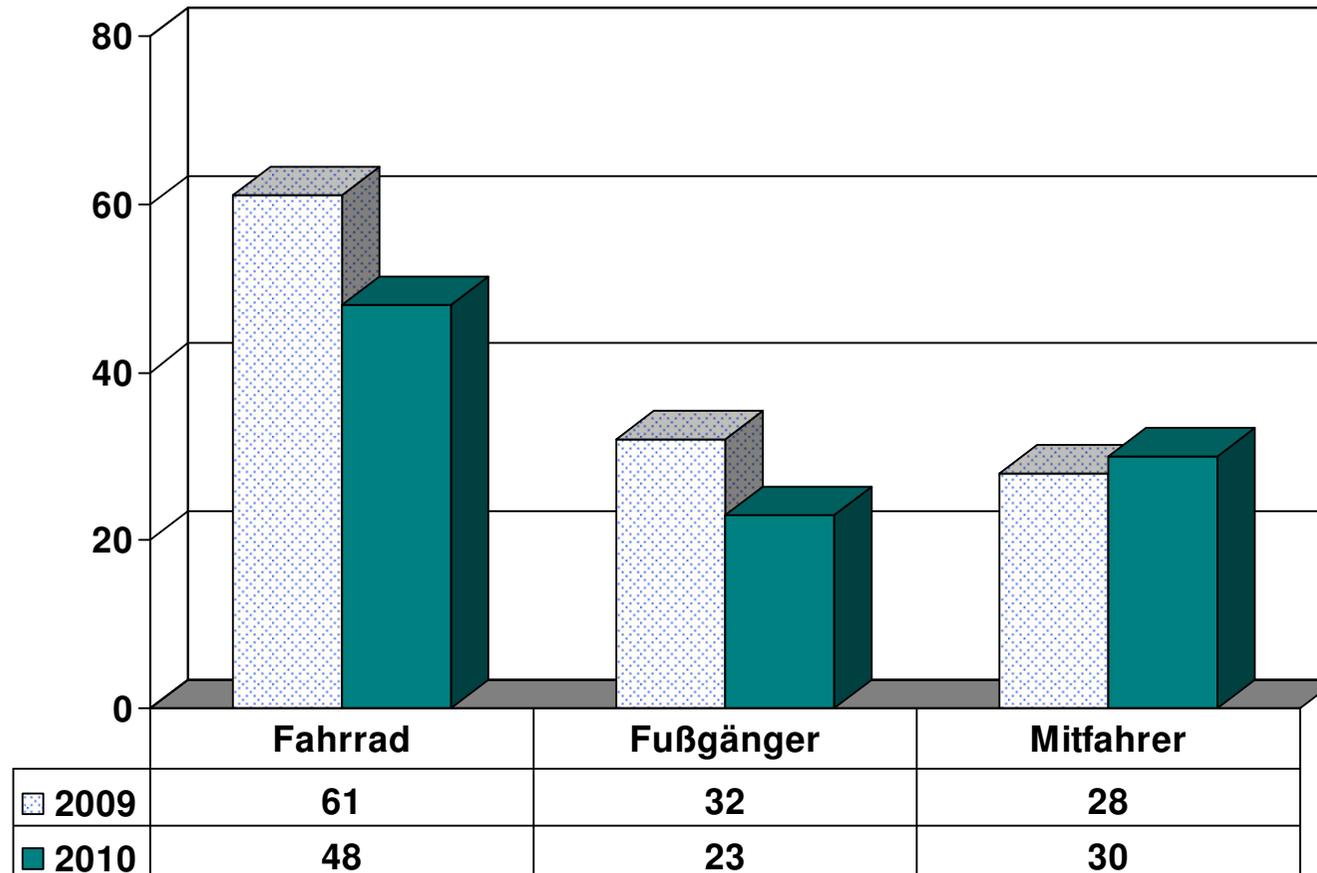




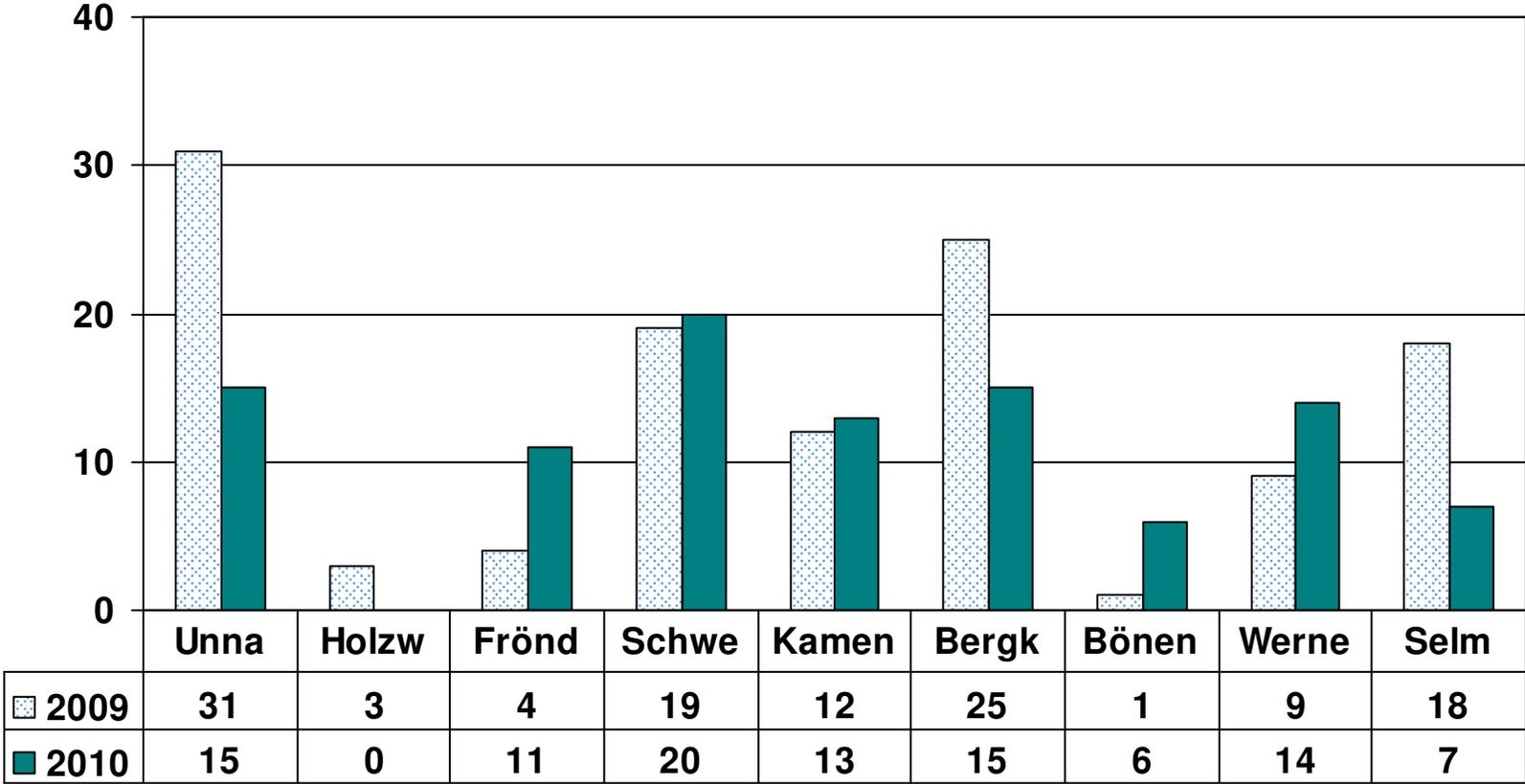
## Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung



# Verunglückte Kinder nach Verkehrsbeteiligung



# Verunglückte Kinder nach Kommunen

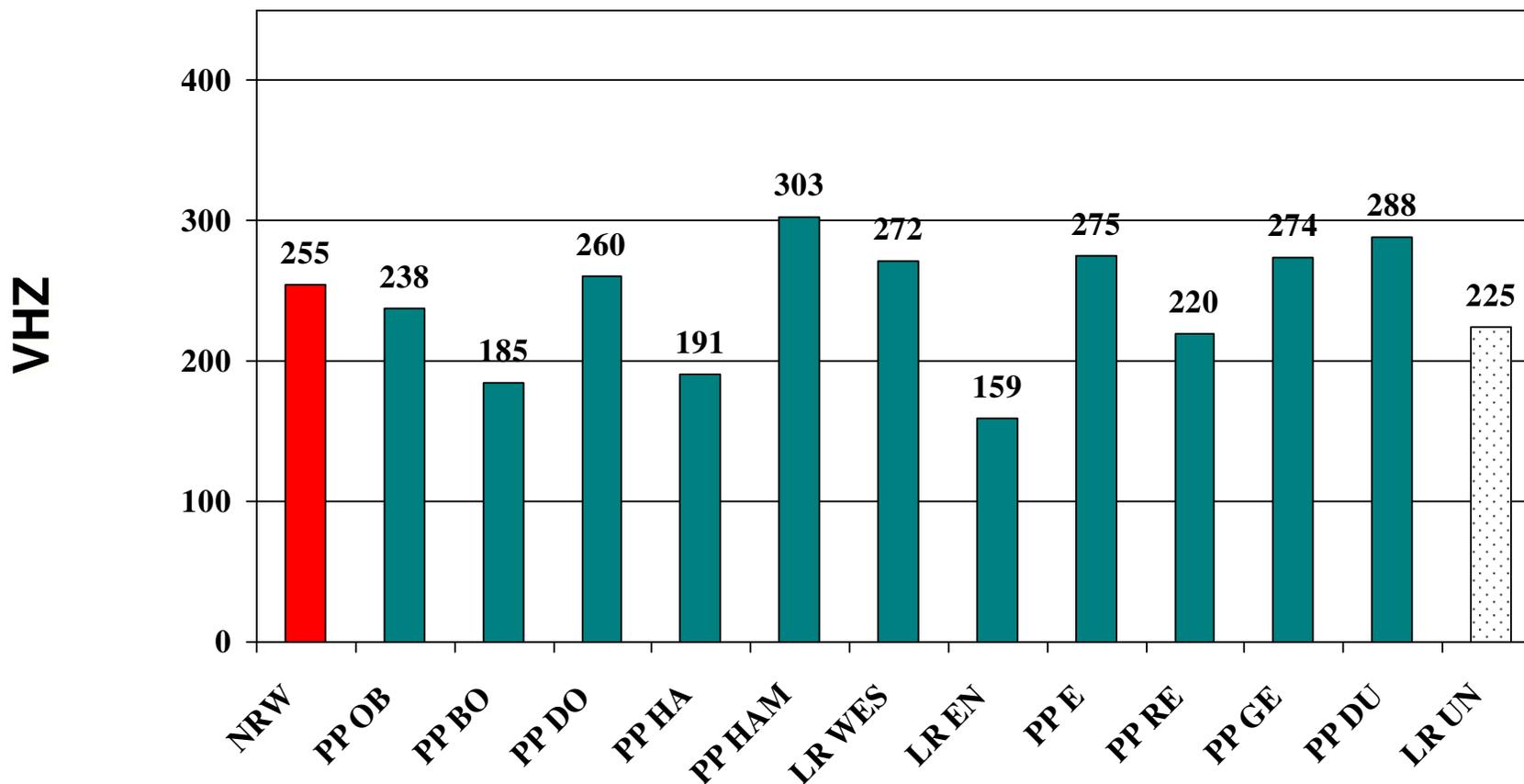


## Häufige Unfallursachen Kinder

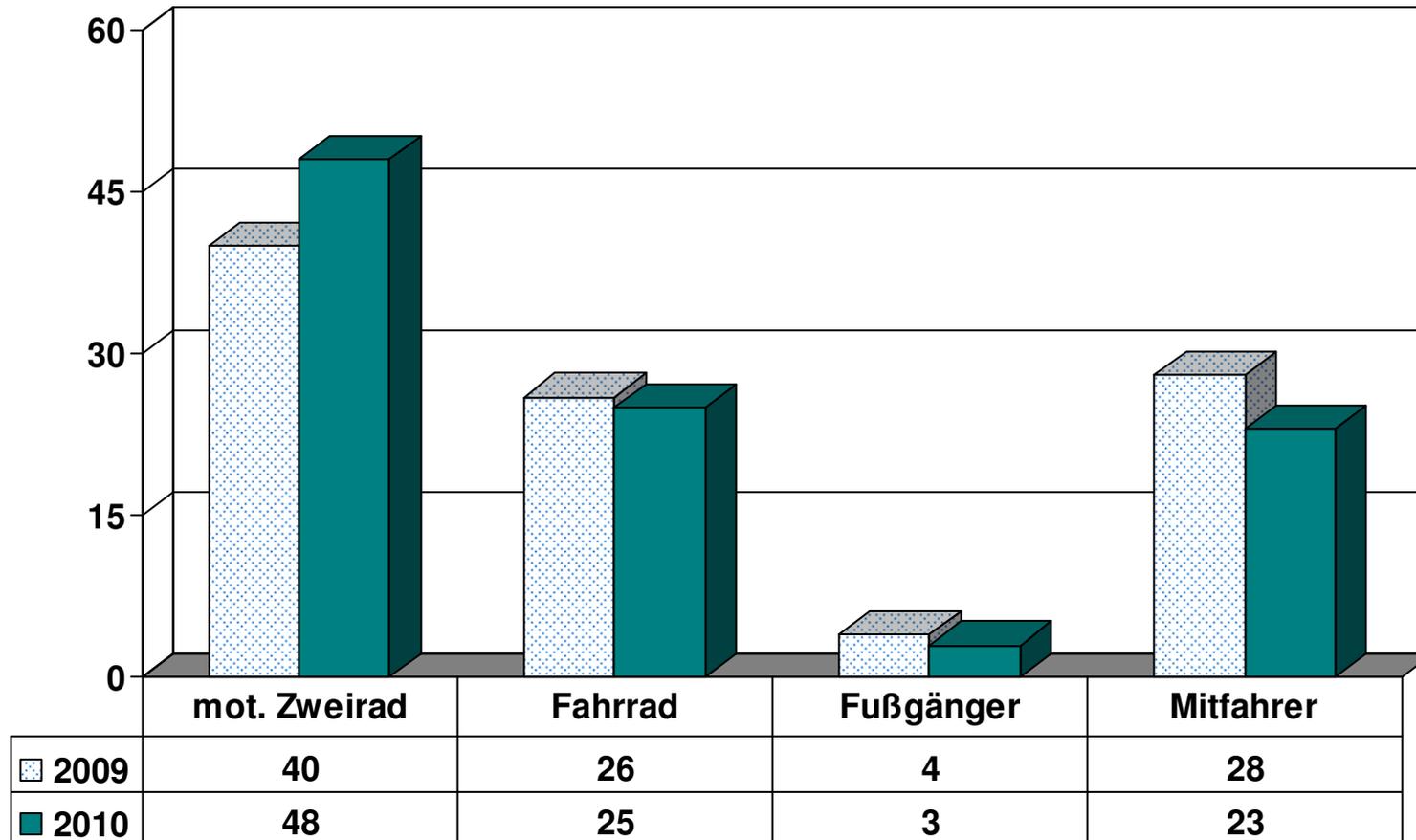


- Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten
- Überschreiten der Fahrbahn durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen
- Nichtbeachten der Vorfahrt
- Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr

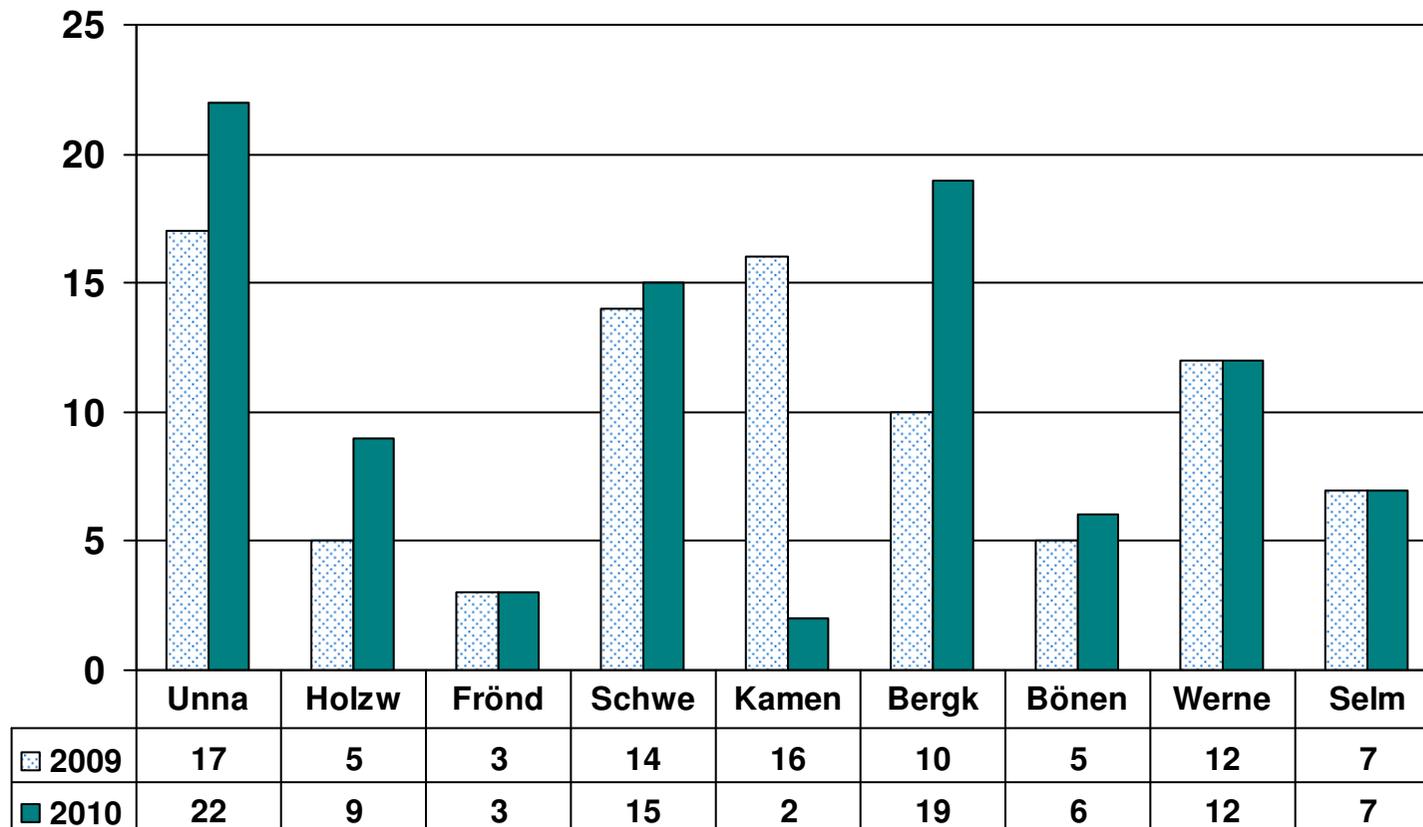
## Verunglückte Kinder je 100.000 der Altersgruppe



# Verunglückte Jugendliche nach Verkehrsbeteiligung



## Verunglückte Jugendliche nach Kommunen

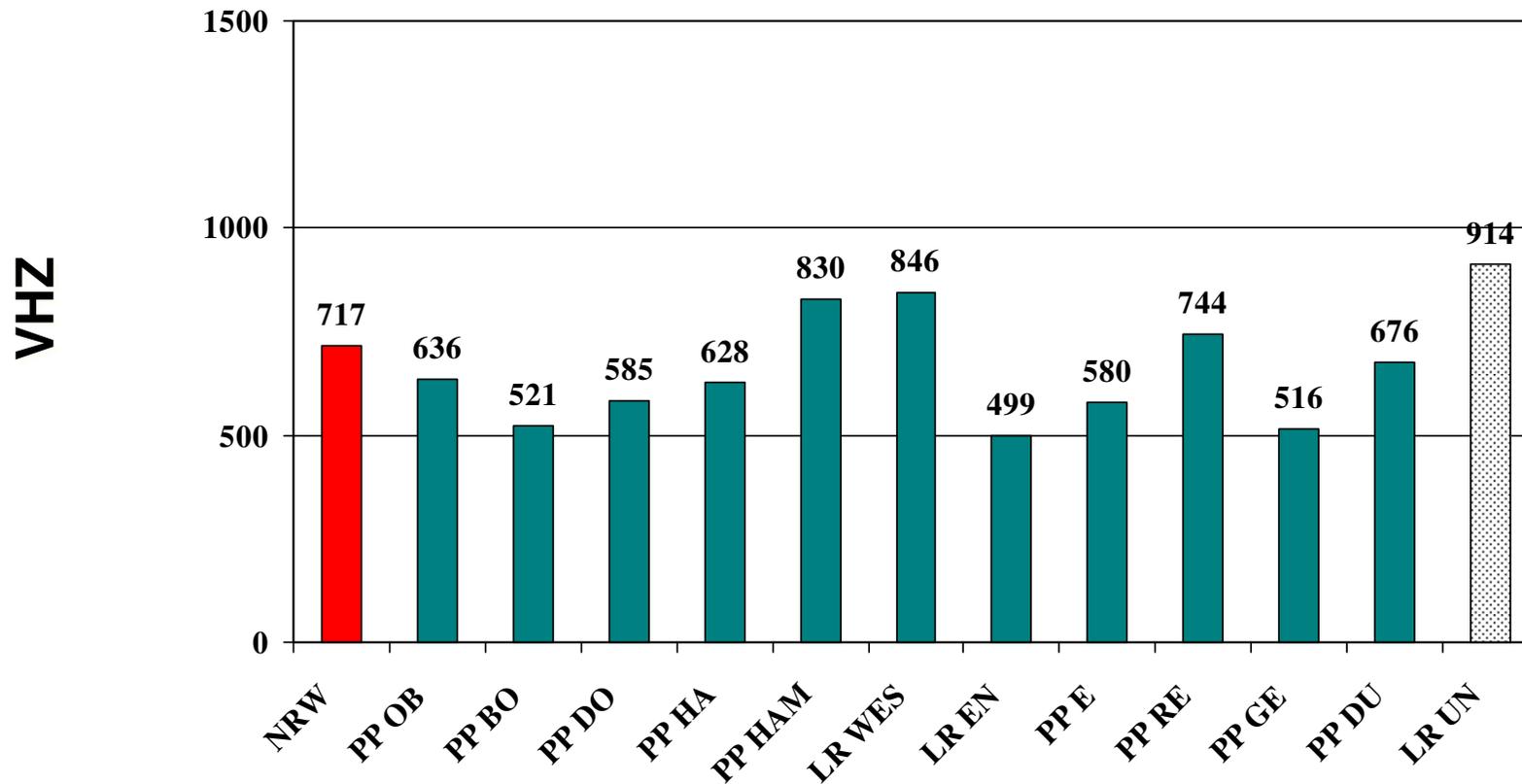


## Häufige Unfallursachen Jugendliche



- Ungenügender Sicherheitsabstand
- Straßenbenutzung (Benutzung falsche Fahrbahn; Verstoß Rechtsfahrgebot)
- Nichtangepasste Geschwindigkeit
- Fehler beim Abbiegen
- Nichtbeachten der Vorfahrt

# Verunglückte Jugendliche je 100.000 der Altersgruppe



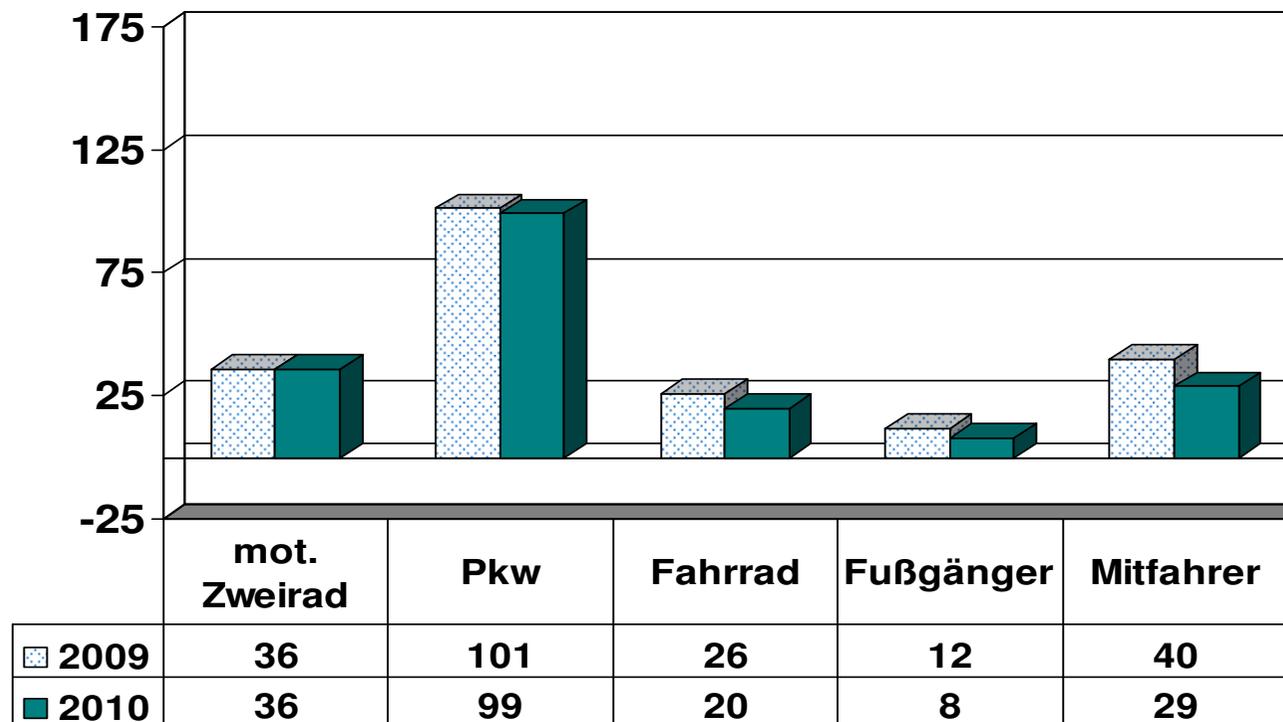


## Aktivitäten der Verkehrssicherheitsberatung

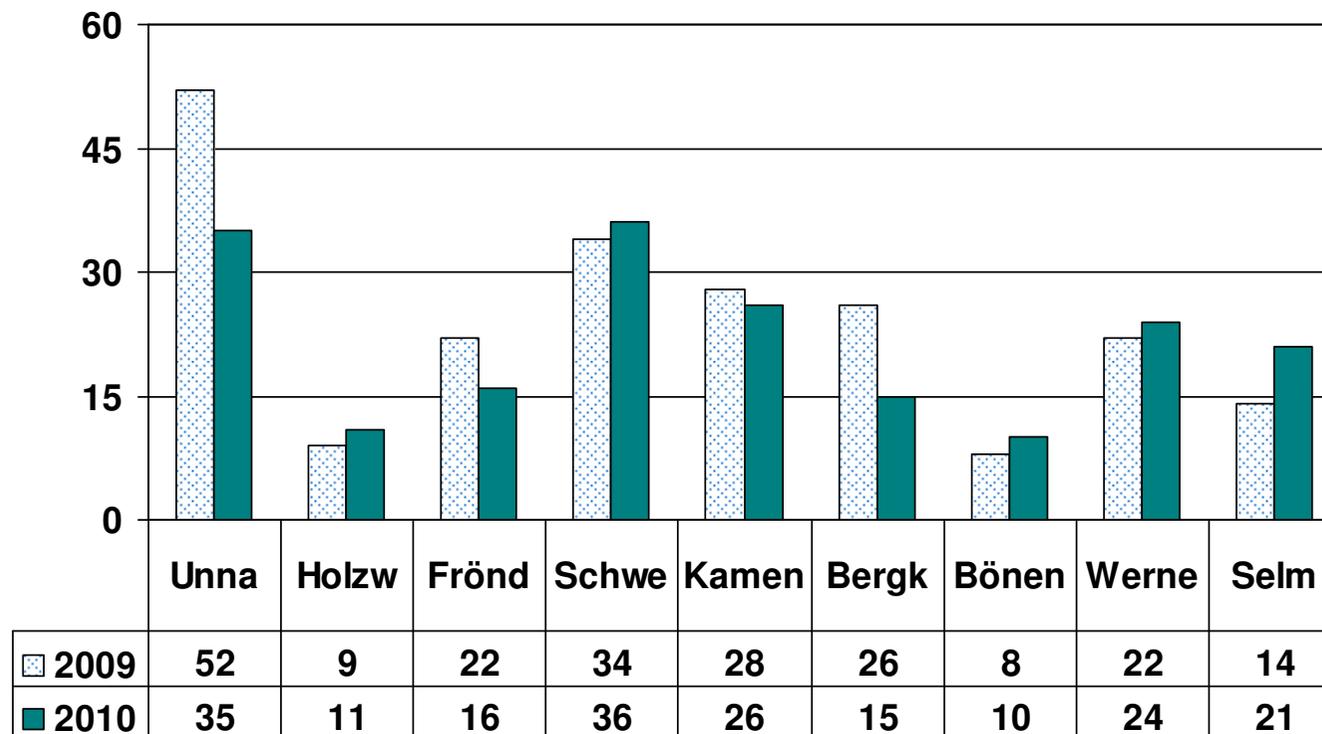
### Kinder / Jugendliche

- Einsatz der Verkehrspuppenbühne in Kindergärten  
- innerhalb von zwei Jahren werden alle Kindergärten erreicht
- Radfahrausbildung für alle vierten Klassen
- zum Schuljahresbeginn Schulwegbegehung und Elternnachmittage an allen Grundschulen  
(Zielgruppe: Lernanfänger der ersten Klassen)
- Ferienspaß Radfahrturnier in Unna, Bönen und Fröndenberg
- Aktion „Toter Winkel“ in Fröndenberg: Gem.Grundschule, Overbergschule, Sonnenberg/Bodelschwingschule

## Verunglückte Junge Erwachsene nach Verkehrsbeteiligung



## Verunglückte Junge Erwachsene nach Kommunen

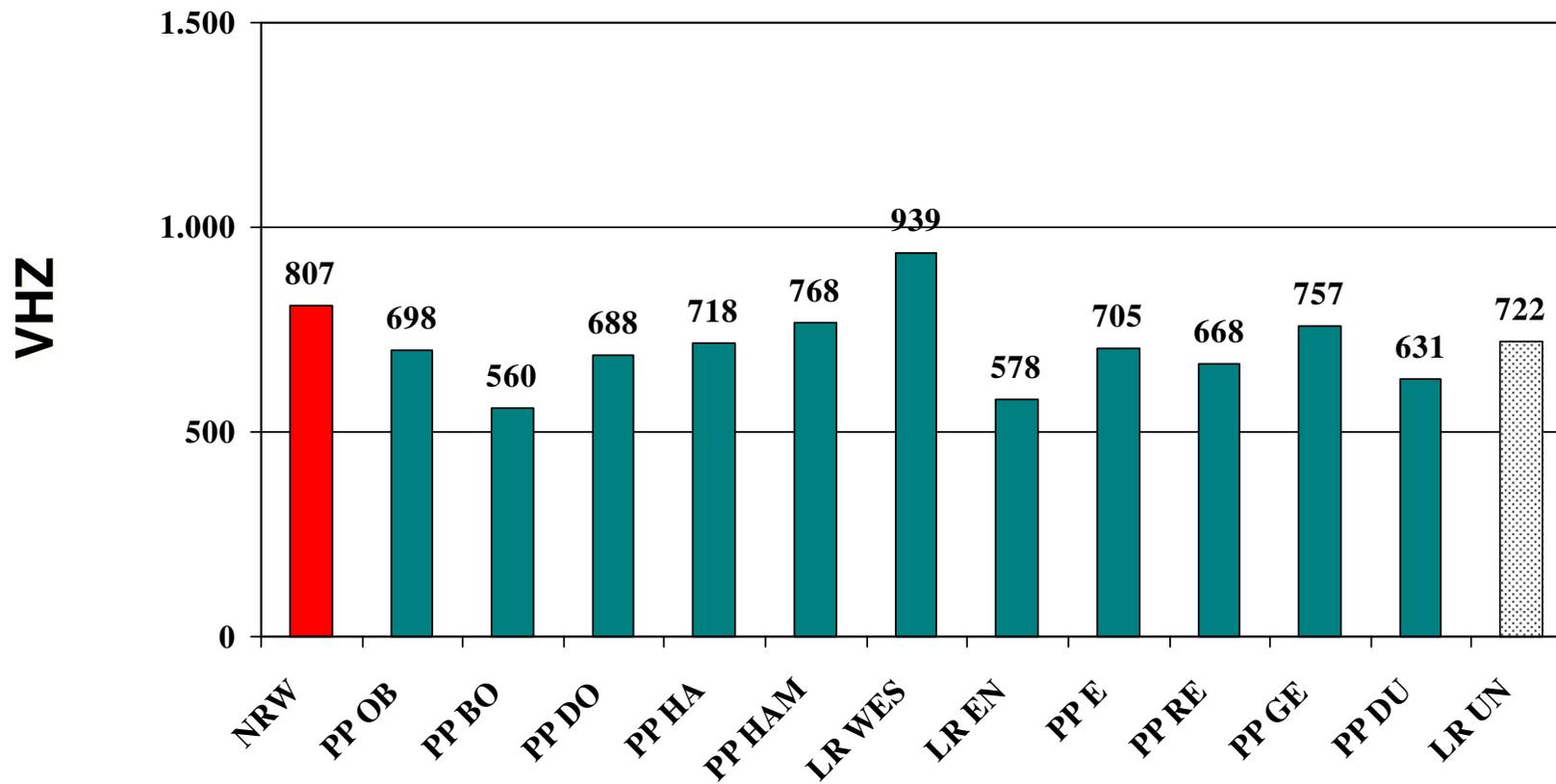


## Häufigste Unfallursachen Junge Erwachsene



- Nichtangepasste Geschwindigkeit
- Fehler beim Abbiegen/Wenden
- Nichtbeachten der Vorfahrt
- Alkoholeinfluss
- Ungenügender Sicherheitsabstand

# Verunglückte junge Erwachsene je 100.000 der Altersgruppe

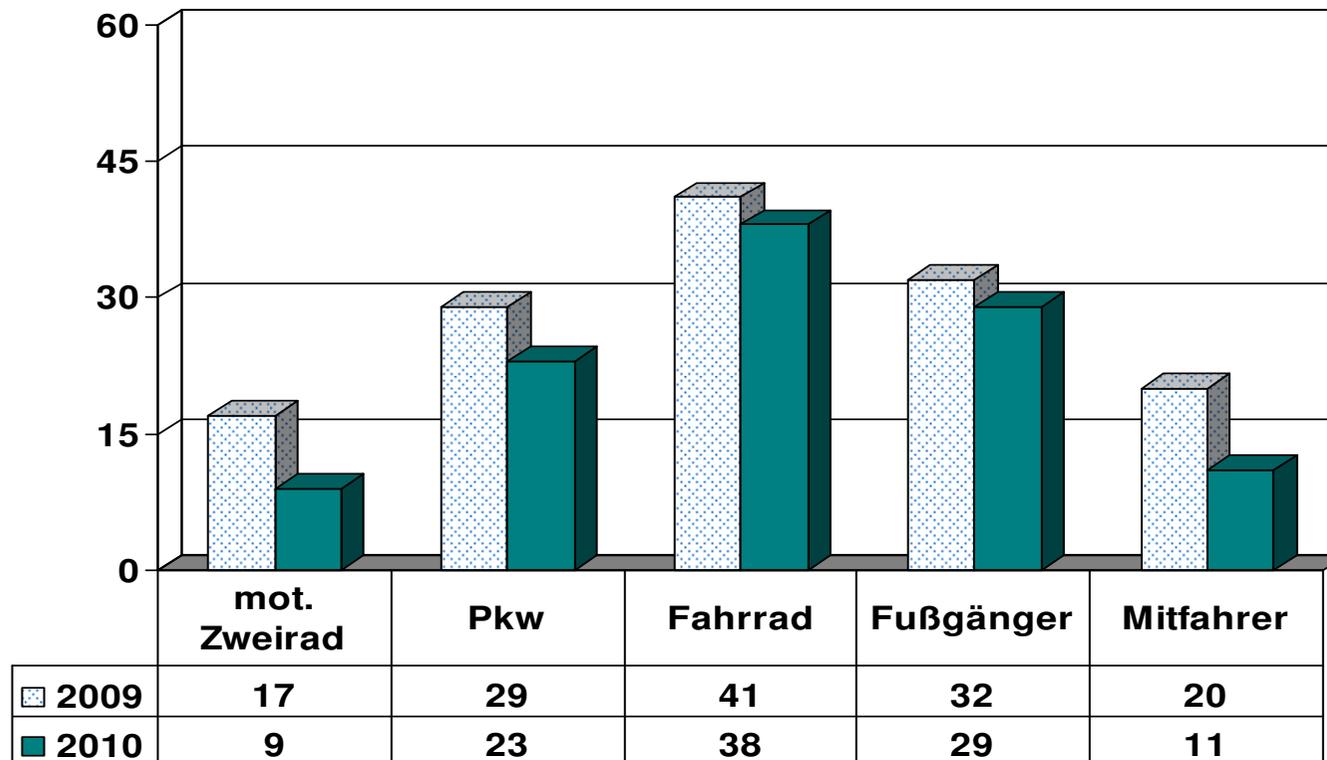


## Aktivitäten der Verkehrssicherheitsberatung Junge Erwachsene

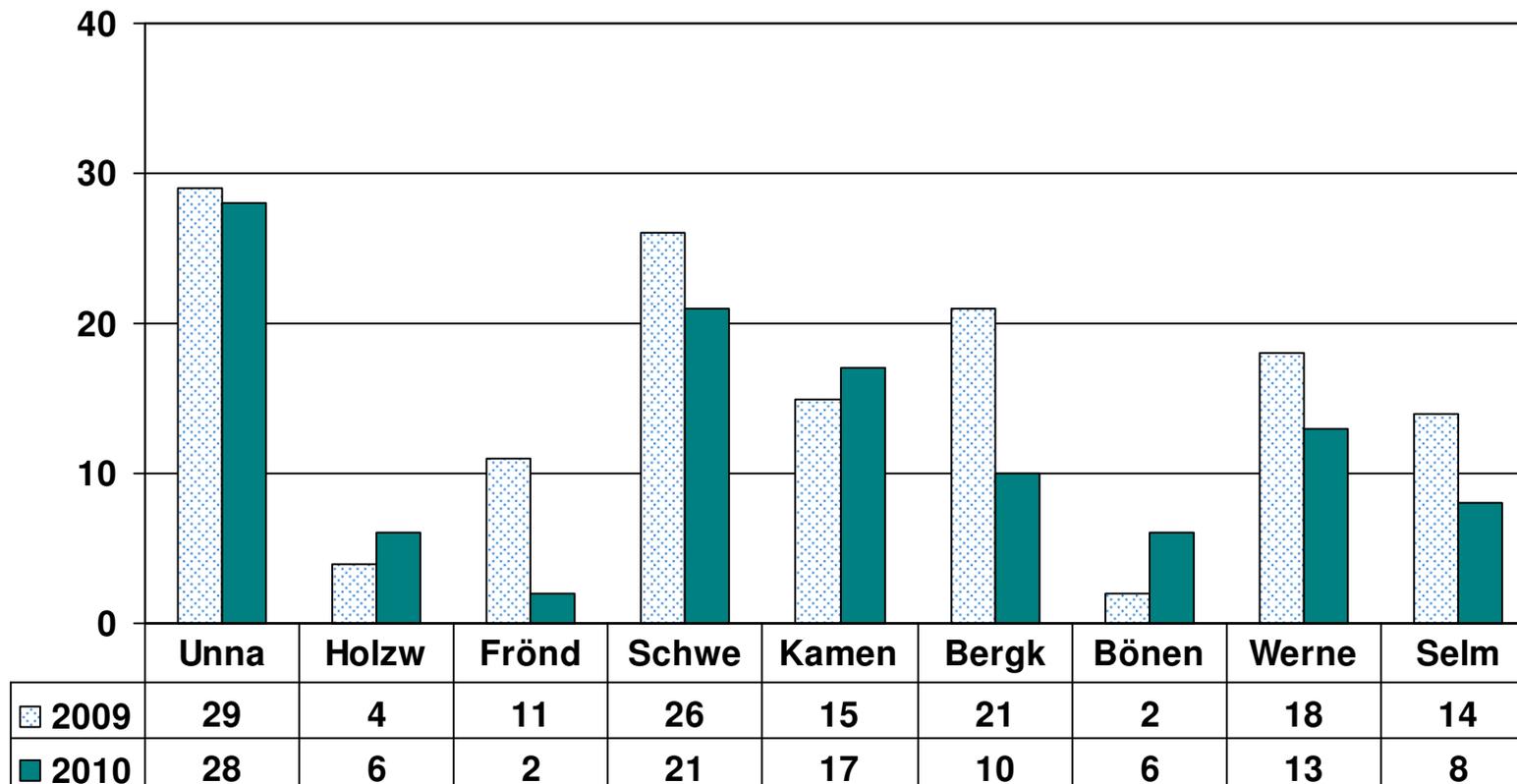


- Veranstaltungen für Fahranfänger:
  - Seminare und Infotage „Junge Fahrer“
- Junge Fahrer in Berufskollegen und Betrieben  
Anne-Frank-Gymnasium, Fa, Schering, Fa. Welser, Fa. DHL,  
Hellweg-Berufskolleg, Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg
- Einsatz von Schockvideos bei Verkehrskontrollen

# Verunglückte Senioren nach Verkehrsbeteiligung



# Verunglückte Senioren nach Kommunen

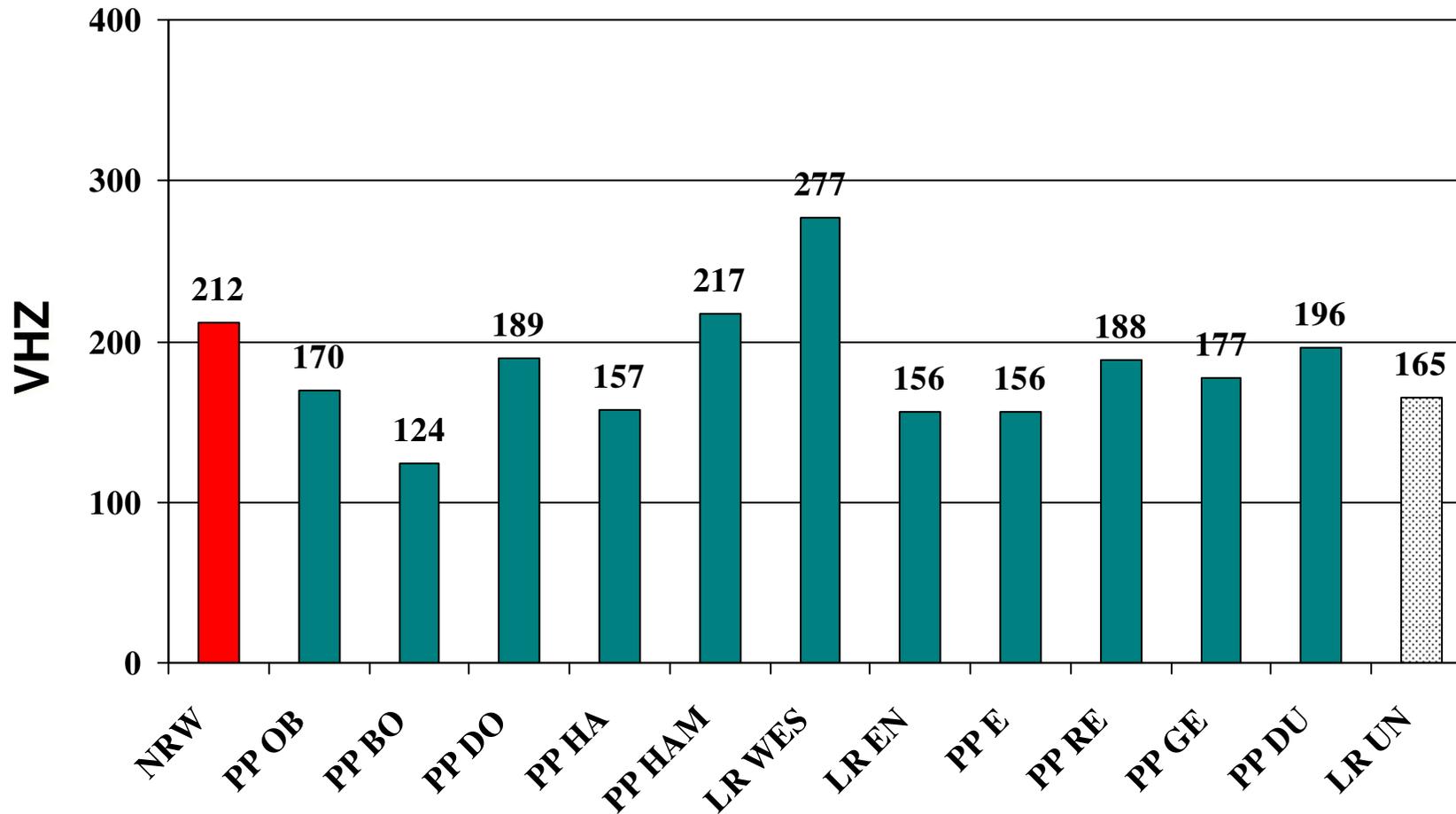


## Häufige Unfallursachen Senioren



- Fehler beim Abbiegen/Wenden oder Rückwärtsfahren
- Nichtbeachten der Vorfahrt
- Straßenbenutzung
- Ungenügender Sicherheitsabstand
- Verkehrstüchtigkeit

## Verunglückte Senioren je 100.000 der Altersgruppe

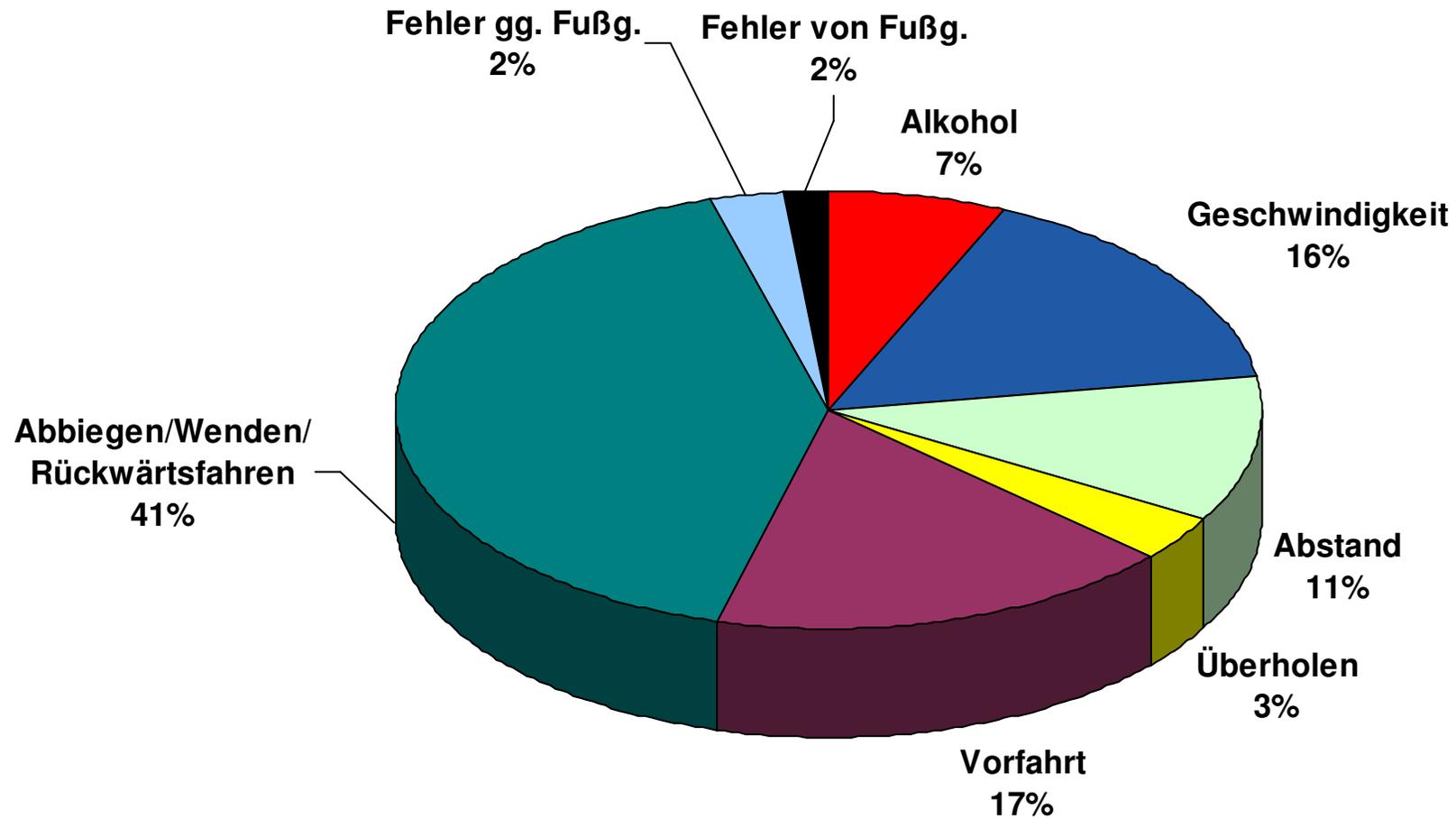


## Aktivitäten der Verkehrssicherheitsberatung Senioren

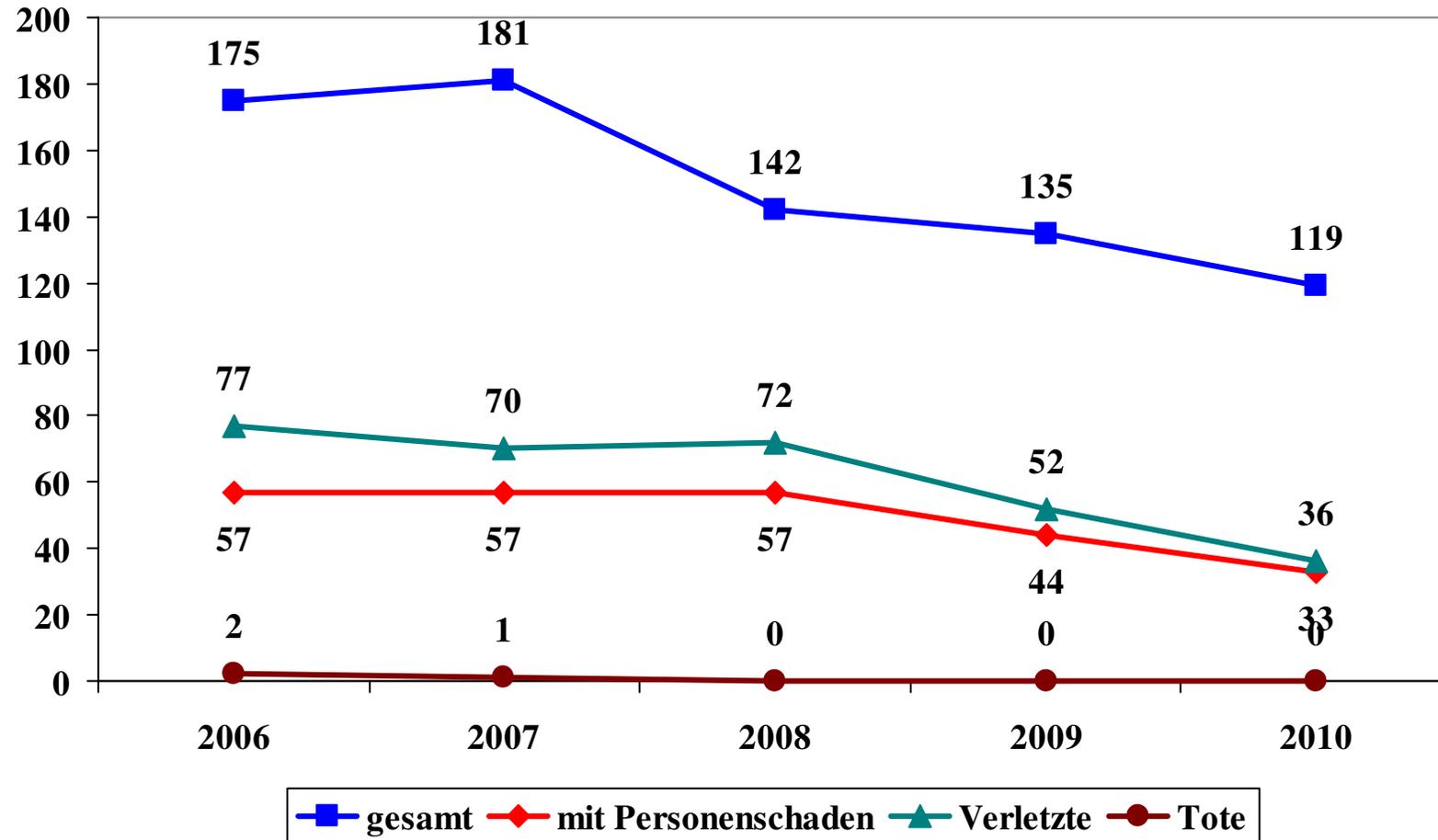


- Verkehrssicherheitstage
- Einsatz von Schockvideos bei Verkehrskontrollen
- Informationsveranstaltungen für Senioren:
  - allgemeine Informationsveranstaltungen bei Seniorengruppen
  - Projekt „Senioren helfen Senioren“
  - anlassbezogene Beratungsgespräche

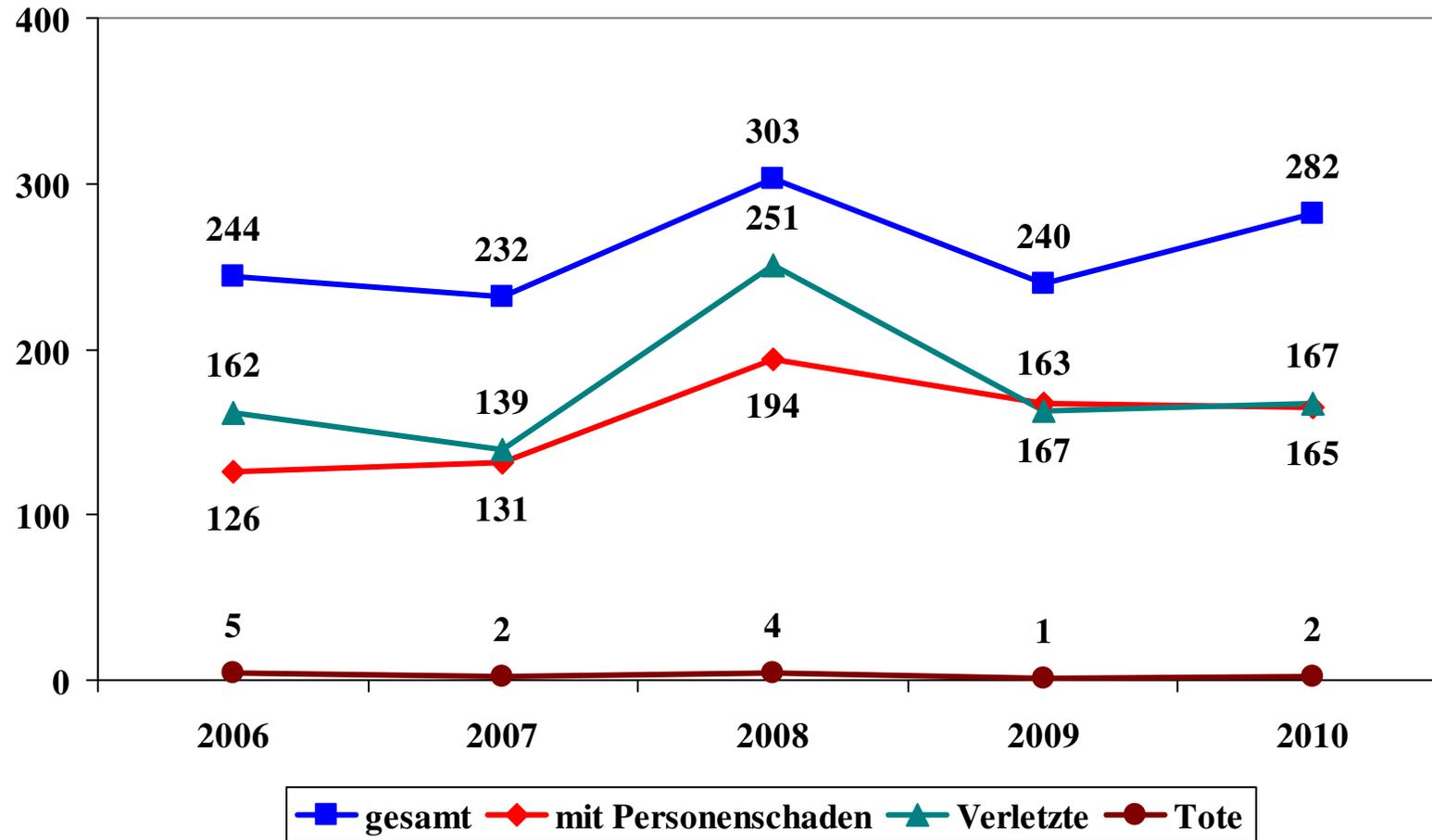
# Hauptunfallursachen 2010 (ohne Bagatellunfälle)



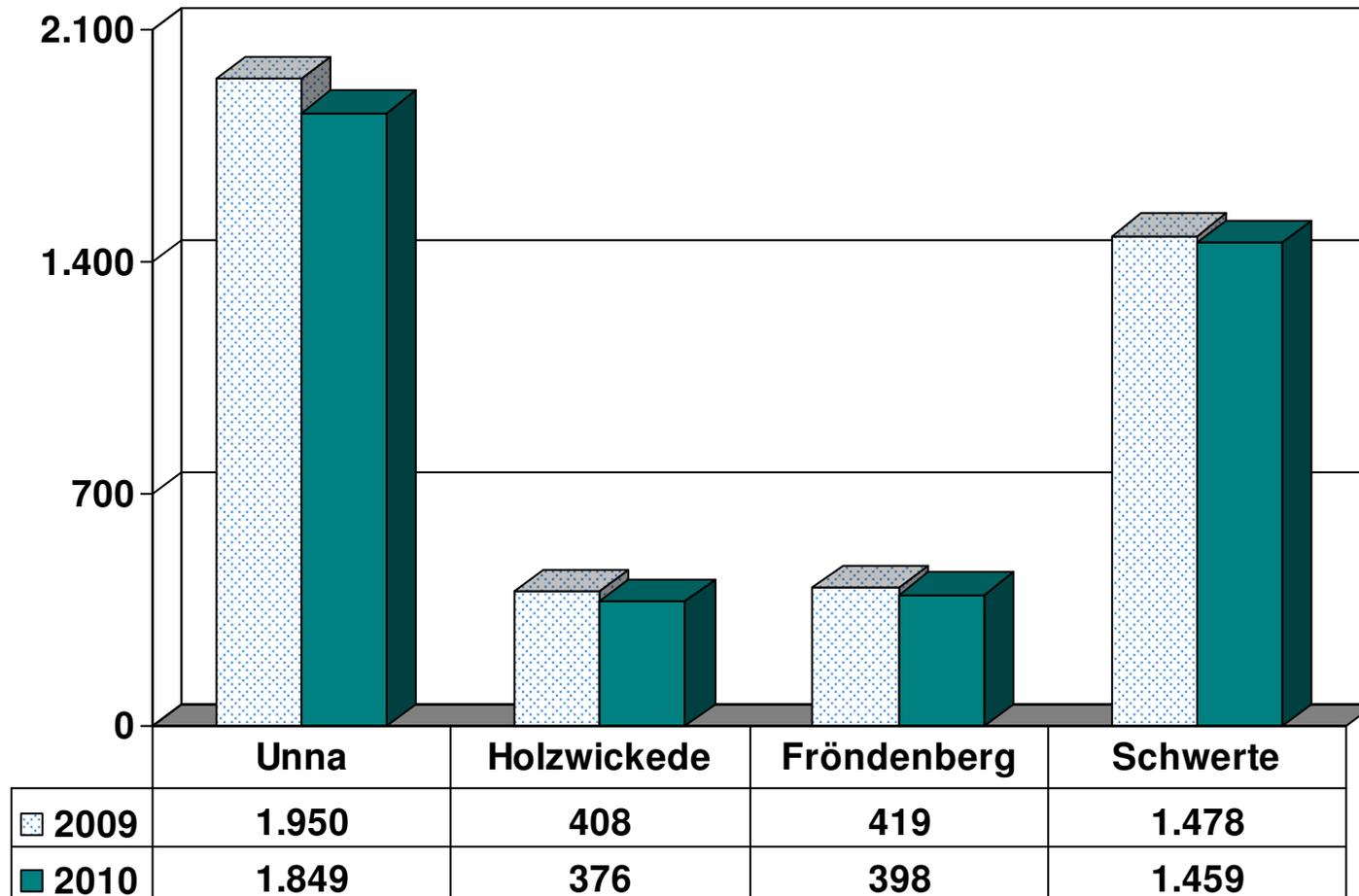
# Alkoholunfälle 2006 – 2010



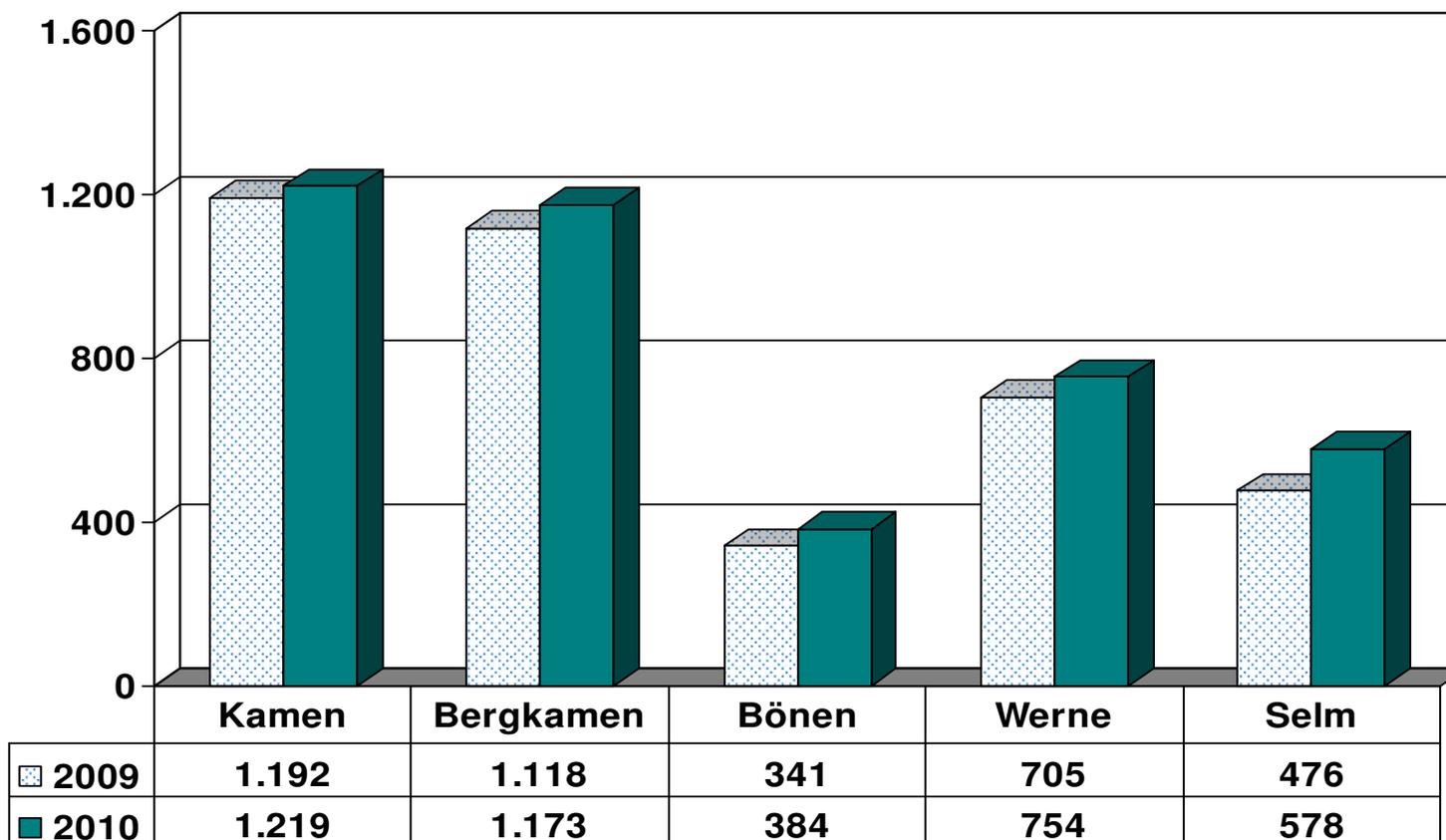
## Geschwindigkeitsunfälle 2006 – 2010 (ohne Bagatellunfälle)



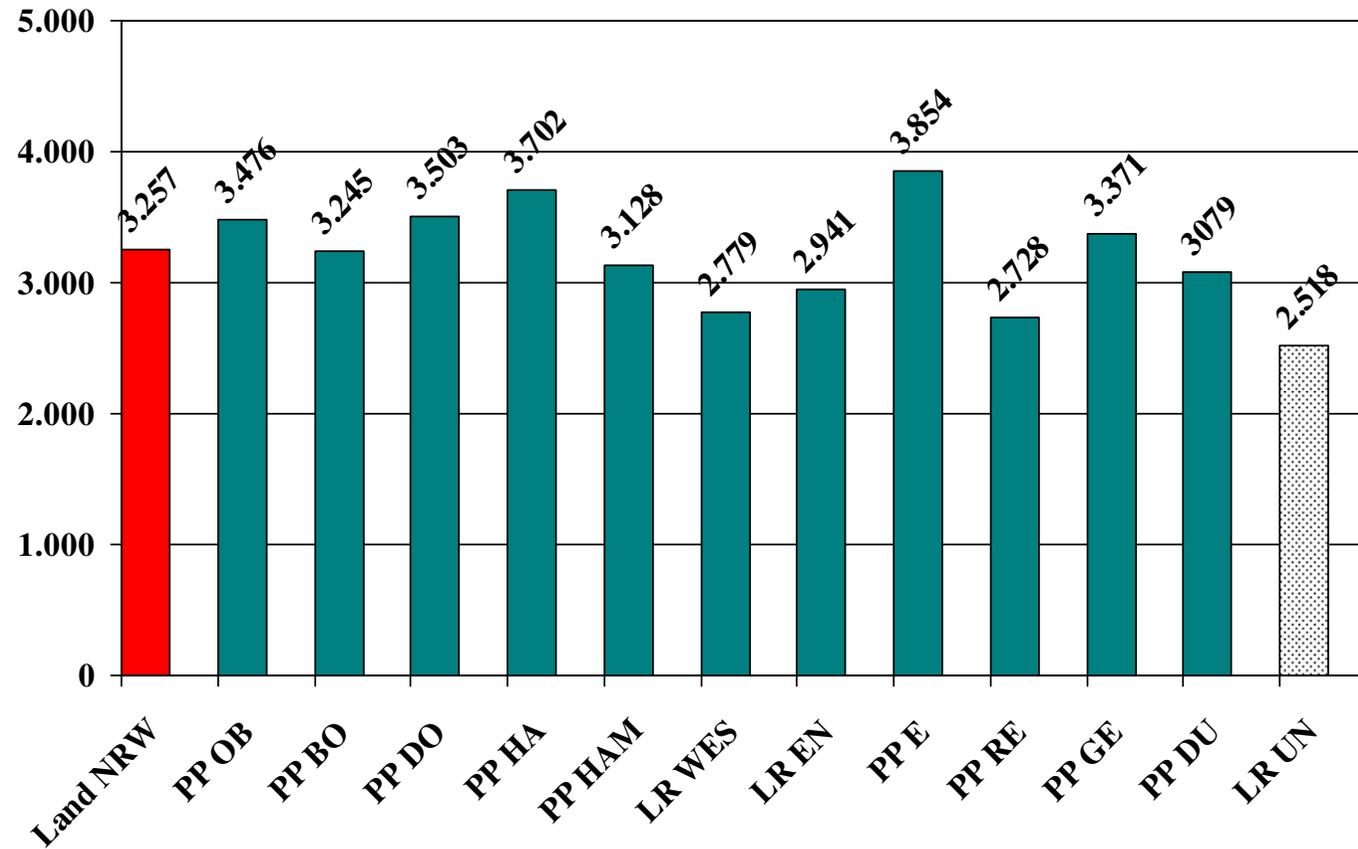
## Verkehrsunfälle der Polizeiinspektion Süd nach Kommunen



## Verkehrsunfälle Polizeiinspektion Nord nach Kommunen



## Verkehrsunfälle je 100.000 Einwohner (Unfallhäufigkeitszahl)





## Verunglückte Personen je 100.000 Einwohner (Verunglücktenhäufigkeitszahl)

